

Boschung

Grabbauten des 2. und 3. Jahrhunderts in den gallischen und germanischen Provinzen

Akten des Internationalen Kolloquiums Köln 22. bis 23. Februar 2007

In den Jahren 2002 bis 2004 konnten in drei Grabungskampagnen die monumentale Nekropole sowie Teile der dazugehörigen römischen Villenanlage von Duppach-Weiermühle erforscht werden. Dieses Unternehmen ging auf eine gemeinsame studentische Initiative der Klassischen und Provinzialrömischen Archäologie sowie der Ur- und Frühgeschichte zurück und wurde unter der Leitung von P. Henrich von Studenten des Archäologischen Institutes durchgeführt. Die Grabung ist ein Musterbeispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Universität zu Köln und den archäologischen Museen bzw. der Bodendenkmalpflege - in diesem Fall mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier. Besonders durch den Fund eines monumentalen Greifenkopfes, der ehemals ein Pfeilergrabmal schmückte, erlangte die duppacher Grabung in Fernsehen, Funk und Presse eine überregionale Publizität. Während die erste Grabungskampagne die Klärung der undeutlichen Befunde der geophysikalischen Prospektion zum Ziel hatte, widmeten sich die beiden folgenden Grabungskampagnen v.a. der Erforschung der monumentalen Grabbauten A und B, von denen nicht nur die Fundamente, die Umfriedung und die Grablegung, sondern auch nahezu 1000 Fragmente des Architekturdekors, die Aschegruben mit Grabbeigaben sowie ein Depot mit 53 Terrakotta-Figuren gefunden wurden. Die errechneten Höhen von 20m als auch die zahlreichen figürlichen und ornamentalen Friese lassen erkennen, dass diese beiden Grabbauten an Größe und Ausstattung den bekannten Monumenten von Neumagen und Igel nicht nachstanden. Der vorgelegte Band basiert auf einem Internationalem Kolloquium, welches das Archäologische Institut der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit dem „Lehr- und Forschungszentrum für antike Kulturen des Mittelmeerraumes“ (ZaKMiRa) durchführte. Ziel des Kolloquiums war die Überprüfung, Abrundung und Ergänzung der Untersuchungen in Duppach-Weiermühle. Der vorgelegte Band präsentiert zum einem die Ergebnisse der Forschungen zu Duppach und stellt zum anderen die beiden Grabbauten in einen größeren Kontext. So werden in einigen Beiträgen Grabbauten des 2. und 3. Jahrhunderts aus dem Treverer Land, aus den benachbarten Regionen und aus den entferntesten Nordwestprovinzen vorgestellt, um die regionale und überregionale Bedeutung der Duppacher Denkmäler deutlich hervortreten zu lassen. Andere Beiträge wiederum beschäftigen sich mit dem Zusammenhang von Villen und Grabanlagen.

In recent field seasons, which proceeded from 2002 to 2004, not only the huge necropolis but also the appropriate Villa at Duppach-Weiermühle have been explored. These exploration took place as a joint adventure between the students of the Institute of Archaeology and the students of the Institute of Prehistoric Archaeology under the direction of P. Henrich. The Excavation is to regard as paradigm for successful cooperation between the University of Cologne, archaeological Museums and the „Department of preservation and care of field monuments“ (Rheinisches Landesmuseum Trier). Especially the discovery of a monumental head of a griffin, which decorated formerly a grave monument, gained the attention of television, radio and press and caused supraregional publicity. While the first campaign aimed to clarify the unclear evidence of the geophysical prospektion the last two excavations payed special attention to the grave monuments A and B, which is due to their prominent finding context: not only the foundations, the fences and the inhumation context but also 1000 fragments of the architectural decor, the ash pits with grave goods and a depot with 53 terracotta-figures have been found. The reconstructed height of 20 m as well as the numerous architectural decors show that these monuments did not rank behind the known grave monuments like that in Igel and Neumagen. The present volume is based on an international colloquium held by the Institute of Archaeology of the University Cologne and the „Centre for Mediterranean Cultures“ (German Abbreviation: ZaKMiRa). Their aim was not only the review but also the completion of the research results of the exploration



42,00 €
39,25 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783895006951
Medium: Buch
ISBN: 978-3-89500-695-1
Verlag: Reichert Verlag
Erscheinungstermin: 12.02.2010
Sprache(n): Deutsch
Auflage: Erscheinungsjahr 2010
Serie: ZAKMIRA – Schriften des Lehr- und Forschungszentrums für die antiken Kulturen des Mittelmeerraumes – Centre for Mediterranean Cultures
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 940 g
Seiten: 332
Format (B x H): 170 x 240 mm

